

3. BEGLEITBLATT

2.4 Übungen zur Topologie

Wir haben bereits an verschiedenen Stellen gesehen, dass das Deutsche es bei einer gegebenen Menge von Konstituenten erlaubt, diese auf unterschiedliche Weise anzuordnen.

Aufgabe ist es, herauszufinden, welche Faktoren jeweils für einen bestimmten Grad an Akzeptabilität verantwortlich sind.

Zuvor jedoch noch ein paar Bemerkungen zum sprachlichen und außersprachlichen Kontext innerhalb dessen die zu beurteilenden Äußerungen vollzogen werden.

Sätze werden i.d.R. ja nicht im luftleeren Raum geäußert, sondern sind gewöhnlich Reaktionen auf vorangegangene Äußerungen. Um Kontexte zu simulieren, stellt man sich vor, dass ein gegebener Aussagesatz eine Antwort auf eine zuvor gestellte Frage ist, auf die der Aussagesatz eine „natürliche Antwort“ sein soll. Der Kontext wird also durch eine bestimmte Frage repräsentiert. Beginnen wir mit einem möglichst unspezifischen Kontext:

(31) Permutationen bei drei NP

Frage: *Was ist geschehen?*

Antwort:

(B99) *Der Kapitän hat dem Steuermann das Kommando übertragen.*

(B100) *Der Kapitän hat das Kommando dem Steuermann übertragen.*

(B101) *Dem Steuermann hat der Kapitän das Kommando übertragen.*

(B102) *Dem Steuermann hat das Kommando der Kapitän übertragen.*

(B103) *Das Kommando hat der Kapitän dem Steuermann übertragen.*

(B104) *Das Kommando hat dem Steuermann der Kapitän übertragen.*

Nicht alle dieser grammatisch erlaubten Permutationen sind im gegebenen Kontext in gleichem Maße akzeptabel.

Aufgabe 7: Bringen Sie die aufgeführten Permutationen (B99) bis (B104) nach ihrer Akzeptabilität in eine Reihenfolge.

Aufgabe 8: Wiederholen Sie die Beurteilung unter folgenden Kontextbedingungen:

F: *Wer hat dem Steuermann das Kommando übertragen?*

F: *Wem hat der Kapitän das Kommando übertragen?*

F: *Was hat der Kapitän dem Steuermann übertragen?*

F: *Wer hat wem das Kommando übertragen?*

F: *Wer hat dem Steuermann was übertragen?*

F: *Was der Kapitän wem übertragen?*

Selten wird bedacht, dass auch Akzentuierungen von Sätzen bzw. von darin enthaltenen Konstituenten syntaktische Phänomene sind. Akzentuierungen sollen durch Fettdruck und Unterstreichung deutlich gemacht werden:

(32) Betonung der dritten NP

(B105) *Der Kapitän hat dem Steuermann das Kommando übertragen.*

(B106) *Der Kapitän hat das Kommando dem Steuermann übertragen.*

(B107) *Dem Steuermann hat der Kapitän das Kommando übertragen.*

(B108) *Dem Steuermann hat das Kommando der Kapitän übertragen.*

(B109) *Das Kommando hat der Kapitän dem Steuermann übertragen.*

(B110) *Das Kommando hat dem Steuermann der Kapitän übertragen*

(33) Betonung der zweiten NP

(B111) *Der Kapitän hat dem Steuermann das Kommando übertragen.*

(B112) *Der Kapitän hat das Kommando dem Steuermann übertragen.*

(B113) *Dem Steuermann hat der Kapitän das Kommando übertragen.*

(B114) *Dem Steuermann hat das Kommando der Kapitän übertragen.*

(B115) *Das Kommando hat der Kapitän dem Steuermann übertragen.*

(B116) *Das Kommando hat dem Steuermann der Kapitän übertragen*

(34) Betonung der ersten NP

(B117) *Der Kapitän hat dem Steuermann das Kommando übertragen.*

(B118) *Der Kapitän hat das Kommando dem Steuermann übertragen.*

(B119) *Dem Steuermann hat der Kapitän das Kommando übertragen.*

(B120) *Dem Steuermann hat das Kommando der Kapitän übertragen.*

(B121) *Das Kommando hat der Kapitän dem Steuermann übertragen.*

(B122) *Das Kommando hat dem Steuermann der Kapitän übertragen*

Aufgabe 9: Überprüfen Sie, welche der intonatorisch gekennzeichneten Permutationen in welchem Kontext welchen Akzeptabilitätsgrad aufweist.

Aufgabe 10: Formulieren Sie auf der Basis Ihrer Beurteilungsergebnisse passende Wortstellungsregeln

2.5 Weitere Phänomene

Aufgabe 11: Beurteilen Sie die folgenden Beispiele und versuchen Sie die Gründe für die Akzeptabilitätsunterschiede zu formulieren.

(B123) *Der Loisl wohnt in München direkt neben der Zentrale der Bayerischen Hypotheken- und Wechselbank.*

(B124) *Der Loisl wohnt direkt neben der Zentrale der Bayerischen Hypotheken- und Wechselbank in München.*

(B125) *Der Kapitän hat dem Maat den Kompass geschenkt.*

(B126) *Der Kapitän hat den Kompass dem Maat geschenkt.*

(B127) *Der Kapitän hat dem Maat einen Kompass geschenkt.*

(B128) *Der Kapitän hat einen Kompass dem Maat geschenkt.*

(B129) *Der Kapitän hat ihm den Kompass geschenkt.*

(B130) *Der Kapitän hat den Kompass ihm geschenkt.*

(B131) *Der Kapitän stellte die Flasche auf den Tisch.*

(B132) *Der Kapitän stellte auf den Tisch die Flasche.*

(B133) *Den beiden Ganoven fehlt ein Schweißbrenner.*

(B134) *Ein Schweißbrenner fehlt den beiden Ganoven.*

(B135) *Den Kapitän gruselte der Horrorfilm.*

(B136) *Der Horrorfilm gruselte den Kapitän.*

(B137) *Die Lösung der Aufgabe dämmerte dem Kapitän.*

(B138) *Dem Kapitän dämmerte die Lösung der Aufgabe.*

(B139) *Der Kapitän hat den Maat getreten.*

(B140) *Den Maat hat der Kapitän getreten.*

(B141) *Der Kapitän hat den Mast getreten.*

(B142) *Den Mast hat der Kapitän getreten.*

(B143) *Der Kapitän segelte von Helgoland nach Sansibar*

(B144) *Der Kapitän segelte nach Sansibar von Helgoland.*

(B145) *Der Kapitän bastelte eine Orgel aus leeren Flaschen.*

(B146) *Der Kapitän bastelte aus leeren Flaschen eine Orgel.*

(B147) *Der Kapitän schlief am Abend in der Hängematte.*

(B148) *Der Kapitän schlief in der Hängematte am Abend.*

(B149) *Der Kapitän wohnte im Januar in München.*

(B150) *Der Kapitän wohnte in München im Januar.*

(B151) *Der Wind drehte von Süd nach Nord-West.*

(B152) *Der Wind drehte nach Nord-West von Süd.*

(B153) *Der Kapitän hasste sich für seine Nachsicht.*

(B154) *Sich hasste der Kapitän für seine Nachsicht.*

(B155) *Der Kapitän ließ den Maat sich die Hände waschen.*

(B156) *Der Kapitän ließ sich den Maat die Hände waschen.*

(B157) *Der Kapitän ließ die Hände den Maat sich waschen.*

(B158) *Der Kapitän ließ die Hände sich den Maat waschen.*

(B159) *Der Kapitän schenkt dem Maat den Kompass nicht.*

(B160) *Der Kapitän schenkt dem Maat nicht den Kompass.*

(B161) *Der Kapitän schenkt nicht dem Maat den Kompass.*

(B162) *Nicht der Kapitän schenkt dem Maat den Kompass.*

(B163) **Der Kapitän schenkt dem Maat den Kompass nur.*

(B164) *Der Kapitän schenkt dem Maat nur den Kompass.*

(B165) *Der Kapitän schenkt nur dem Maat den Kompass.*

(B166) *Nur der Kapitän schenkt dem Maat den Kompass.*

2.6 Topologische Hierarchien

In Sprachen mit relativ freier Wortstellung werden die Konstituenten dennoch nicht einfach willkürlich aneinandergereiht, sondern allem Anschein nach wirken bei der Serialisierung „schwache“ Prinzipien, nach denen bestimmte Abfolgen **präferierter** sind als andere.

Es kann dabei durchaus vorkommen, dass für gegebene Konstituenten Prinzipien einschlägig sind, die jeweils gegenläufige Reihenfolgen nahelegen. So besteht zum Beispiel die Tendenz das **Agens** eines Satzes (grob: diejenige Konstituente, die die im Satz beschriebene Handlung ausführt) vor dem **Patiens** (grob: diejenige Konstituente, die Betroffener der Handlung ist) zu serialisieren: **Agens > Patiens**. Zugleich besteht die Tendenz das **Definite** vor dem **Indefiniten** anzuordnen (**Definit > Indefinit**). Beide Prinzipien können jedoch im Widerstreit stehen: